

## Interpretation der Unsterblichkeit

Wir befassen uns seit geraumer Zeit mit der Interpretation der Naturvölker mit dem Leben und Tod. Selber hatten wir immer im Extremsport die Grenzen der Machbarkeit ausgetestet. Aber auch sonst bietet die Außergewöhnliche Literatur

- 1.) das ägyptische Totenbuch
- 2.) das Tibetische Totenbuch
- 3.) Mahabarata, Bagavada Gita
- 4.) Mayaliteratur Mayakalender
- 5.) Das Geheimnis der Pleyaden
- 6.) Die Geheimlehre der Madame Blavasky

Um einige zu nennen weitere Interpretationsmöglichkeit

Hinweise die zur unserem Schluss führen.

Sie betrachten in Ihrer Website die Unsterblichkeit in einer Weise, wie es nur die Naturvölker betrachtet haben , dazu ist zu nennen das Totengericht des Osiris...

Wir stellen nun die These auf das die Mayas, Ägypter und andere sehr spirituelle Völker wie das Volk auf der Osterinsel ein höheres Bewusstsein erlangt haben und damit sich buchstäblich von der irdischen Welt entfernt haben.

Ihre These mit dem Bewusstsein hat mich dahingehend bewegt, dass die Betrachtung der Unsterblichkeit schon in vielen Naturvölkern Einzug hielt.

Sie wussten Ihre Schwingung zu erhöhen um eine Erhöhung des Bewusstseins zu erreichen. Nix anderes sagt das Totengericht des Osiris aus. Der Pharao wollte wiedergeboren werden, um sein Bewusstsein zu erhöhen und seine bisheriges Bewusstsein zu erhalten. Dazu war es nötig nach der Feder der Maat sein Herz zu wiegen, was nicht anders bedeutet, dass er sein Bewusstsein dahingehend überprüfte um wiedergeboren zu werden.

Die Interpretation der Übersetzung des Totenbuch sagt das Herz wurde gewogen, tatsächlich wurde das Bewusstsein gewogen. Diese Wägung des Herzens konnte aber auch anders ausgehen und es wurde von einem Ungeheuer gefressen. Das heißt der Pharao hat seine Wiedergeburt verwirkt.

Tatsächlich ist dies nur eine Darstellung die ein synonym bedeutet für Bewusstseinsweiterung. Man wollte es so dem Volk erklären.

Waren die Naturvölker in der Lage Ihr Bewusstsein zu erhöhen, kamen sie Dabei in eine andere Schwingung und wurden für das Volk unsichtbar.

Würde jetzt die Klontechnik ermöglichen dass das Bewusstsein erhalten bleibt, würde der Mensch sich nicht mehr Inkarnieren können, somit könnte er auch nicht sein Bewusstsein erhöhen. Er würde buchstäblich seine Möglichkeit in der Natur sich zu erhöhen verlieren. Das ist eine wichtige Erkenntnis der Unsterblichkeit die ich daraus gezogen habe.

Fazit: Der Mensch darf die Unsterblichkeit nicht erreichen, es wäre sein Untergang und Gleichzeitig eine Dekadenz des Geistes.

*Felix, qui secte causas prenosse future  
posset venturus per eas in cognitionem,  
quis sibi vivendi modus aptior ad hoc quod  
inde meretur eterne gaudia vite.*

(Glücklich ist, wer die Ursachen zukünftiger Ereignisse versteht und erkennt, welche Lebens- und Verhaltensweise am besten dazu angetan ist, in den Genuss des ewigen Lebens zu gelangen. )

De vetula Richard de Fournival